DWS Investment GmbH

DWS ESG Qi LowVol Europe

Jahresbericht 2022

DWS

Investors for a new now

DWS ESG Qi LowVol Europe

Inhalt

Jahresbericht 2022
vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

4 / Hinweise für Anleger in Luxemburg

6 / Jahresbericht
DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

47 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den Stand vom 31. Dezember 2022 wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen", die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung")" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS ESG Qi LowVol Europe (https://www.dws.de/aktienfonds/de000dws2ms0-dws-esg-qi-lowvol-europe-mfc/)

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflusst und für erhebliche Volatilität gesorgt hat und auch weiterhin sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Namensumbenennung

Der Fonds DWS Qi LowVol Europe wurde mit Wirkung zum 1. September 2022 in DWS ESG Qi LowVol Europe umbenannt.

Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekte samt Anlagebedingungen, Basisinformationsblatt, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen; zudem sind diese Dokumente über die Internetseite www.dws.com erhältlich,
- Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Jahresbericht

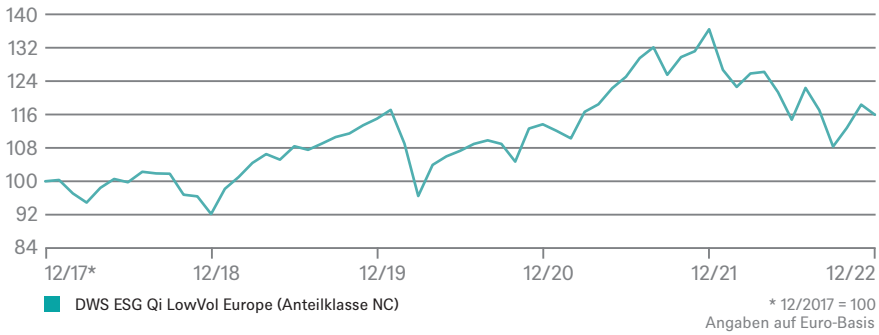
Jahresbericht
DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik war die Erwirtschaftung eines Wertzuwachses. Um dies zu erreichen, investierte der Fonds hauptsächlich in Aktien europäischer Unternehmen. Bei der Auswahl der Einzeltitel wurde Wert auf ein attraktives Chance-/Risikoverhältnis gelegt. Darüber hinaus erfolgte die Auswahl nach dem Grundsatz der Risikostreuung (breites Portfolio). Hierzu wurde eine Titelkombination mit möglichst geringer zu erwartender Kursschwankung angestrebt. Somit lag das primäre Augenmerk auf der Risikominimierung für den Fonds. Die Anlageentscheidung für die Aktienauswahl basierte auf wissenschaftlich fundierten finanzmathematischen Analysen. Bei der Auswahl der geeigneten Anlagen waren ökologische und soziale Aspekte und die Grundsätze guter Unternehmensführung (sog. ESG-Standards) von entscheidender Bedeutung für die Umsetzung der nachhaltigen Anlagestrategie des Fonds.

Der Fonds verzeichnete im Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2022 einen Wertrückgang von 15,0% je Anteil (Anteilklasse NC, nach BVI-Methode, in Euro).

DWS ESG Qi LowVol Europe
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2022

DWS ESG Qi LowVol Europe
Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse NC	DE0008490822	-15,0%	0,8%	15,9%
Klasse FC	DE000DWS17M4	-14,2%	3,8%	21,6%
Klasse FD	DE000DWS17N2	-14,2%	3,9%	21,7%
Klasse IC	DE000DWS17P7	-12,16%	7,01%	18,04%[1)]
Klasse LC	DE000DWS17K8	-14,9%	1,3%	17,0%
Klasse MFC	DE000DWS2MS0	-13,9%	4,9%	23,7%
Klasse SC	DE000DWS1K92	-14,4%	3,0%	20,1%
Klasse TFC	DE000DWS2SF4	-14,2%	3,7%	22,4%[1)]
Klasse TFD	DE000DWS2SG2	-14,2%	3,9%	22,6%[1)]

[1)] Klassen TFC und TFD aufgelegt am 2.1.2018 / Klasse IC aufgelegt am 1.4.2019 und durch Rückgabe aller Anteile am 30.11.2022 aufgelöst

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2022

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im Jahr 2022 gerieten die internationalen Kapitalmärkte in zunehmend raueres Fahrwasser. Dieser Abwärtstrend begann mit dramatisch steigenden Inflationszahlen aufgrund von zunehmenden Lieferengpässen im Rahmen der steilen Konjunkturerholung nach dem Höhepunkt der COVID-19-Pandemie. Mit der russischen Invasion in die Ukraine am 24. Februar 2022 und dem in der Folge andauernden Ukraine-Krieg wurde die Situation weiter verschärft. Zunehmende Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland sowie Lieferboykotte Russlands ließen die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch für Lebensmittel dramatisch ansteigen. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und verabschiedeten sich damit zum Teil von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik. So erhöhte beispielsweise die US-Notenbank (Fed) in sieben Schritten ab Mitte März bis Mitte Dezember 2022 ihren Leitzins um 4,25 Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 4,25% p.a. – 4,50% p.a. Die Europäische Zentralbank (EZB) zog in der zweiten Julihälfte 2022 nach und hob ihren Leitzins nach knapp dreijähriger Pause in vier Schritten um zweieinhalb Prozentpunkte auf insgesamt 2,50% p.a.

an. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein im Verlauf des Jahres 2022 sich abschwächendes Wirtschaftswachstum weltweit mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession. Angesichts global hoher Verschuldung und zunächst noch sehr niedriger Zinsen kam es im Jahresverlauf bis Ende Dezember 2022 an den Anleihemärkten zu merklichen Kursrückgängen bei einem spürbaren Anstieg der Anleiherenditen. Kerntreiber des Renditeanstiegs waren die Inflationsdynamik und die als Reaktion darauf deutliche Zinsanhebung der Zentralbanken. Die Märkte für Unternehmensanleihen (Corporate Bondmärkte) mussten sowohl im Investment-Grade-Segment als auch bei High Yield-Papieren Kursrückgänge bei gestiegenen Renditen und ausgeweiteten Risikoprämien hinnehmen.

In dem Fonds DWS ESG Qi LowVol Europe war die risikoreduzierende Managed Volatility Strategie implementiert. Die Strategie basierte auf einem proprietären Aktien-Investmentprozess. Kernbestandteil dieses quantitativen Prozesses war ein auf einer Unternehmensdatenbank basierender dynamischer Multi-Faktor-Ansatz zur Aktienselektion. Das Ziel der Anlagestrategie lag in der Risikoreduzierung im Vergleich zum marktkapitalisierten Index MSCI Europa, der das Anlageuniversum repräsentierte. Das schwankungsreduzierte Portfolio wurde auf Basis jener Aktientitel investiert, die gemäß dem Modell-Ansatz zur Aktienselektion relativ zum Gesamtmarkt attraktiv bewertet und durch einen möglichst geringen

DWS ESG Qi LowVol Europe

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	NC	DE0008490822
	SC	DE000DWS1K92
	LC	DE000DWS17K8
	FC	DE000DWS17M4
	FD	DE000DWS17N2
	IC	DE000DWS17P7
	MFC	DE000DWS2MS0
	TFC	DE000DWS2SF4
	TFD	DE000DWS2SG2
Wertpapierkennnummer (WKN)	NC	849082
	SC	DWS1K9
	LC	DWS17K
	FC	DWS17M
	FD	DWS17N
	IC	DWS17P
	MFC	DWS2MS
	TFC	DWS2SF
	TFD	DWS2SG
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	NC, SC, LC, FC, FD, IC und MFC	EUR
	TFC	EUR
	TFD	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	NC	12.12.1994 (seit 29.4.2014 als Anteilklasse NC)
	SC	20.5.2014 (bis 1.9.2014 als Anteilklasse FC)
	LC	1.9.2014
	FC	8.9.2014
	FD	15.9.2016
	IC	1.4.2019
	MFC	1.2.2017
	TFC	2.1.2018
	TFD	2.1.2018
Ausgabeaufschlag	NC, SC, FC, FD, IC, MFC, TFC und TFD	keiner
	LC	5%
Verwendung der Erträge	NC, SC, LC, FC, IC, MFC und TFC	Thesaurierung
	FD und TFD	Ausschüttung
Kostenpauschale	NC	1,7% p.a.
	LC	1,5% p.a.
	SC	1% p.a.
	FC, FD, TFC und TFD	0,75% p.a.
	IC	0,35% p.a.
	MFC	0,4% p.a.

Risikobeitrag zum Gesamtportfolio gekennzeichnet waren.

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland/Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken, gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und Anzeichen einer aufkommenden Rezession andererseits, an.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR").

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung") sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste aus Aktienverkäufen.

DWS ESG Qi LowVol Europe (Fortsetzung)

Überblick über die Anteilklassen

Mindestanlagesumme	NC, LC, MFC, TFC und TFD	Keine
	SC	EUR 400.000*
	FC und FD	EUR 2.000.000*
	IC	EUR 10.000.000*
Erstausgabepreis	NC	DM 100,00
	SC, LC, FC, FD, IC und MFC	EUR 100,00
	TFC und TFD	EUR 100,00

* Es bleibt der Gesellschaft vorbehalten, nach eigenem Ermessen von der Mindestanlagesumme abzuweichen. Folgeeinzahlungen können in beliebiger Höhe erfolgen.

Jahresbericht
DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Vermögensübersicht zum 31.12.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Gesundheitswesen	103.175.051,26	22,64
Hauptverbrauchsgüter	89.272.583,06	19,59
Finanzsektor	51.640.671,45	11,33
Industrien	40.875.987,82	8,97
Kommunikationsdienste	38.263.208,25	8,39
Grundstoffe	36.289.013,37	7,96
Versorger	34.450.347,34	7,56
Dauerhafte Konsumgüter	30.244.176,59	6,64
Informationstechnologie	10.867.594,17	2,38
Energie	2.835.815,76	0,62
Sonstige	7.811.226,36	1,71
Summe Aktien:	**445.725.675,43**	**97,79**
2. Derivate	**-163.303,52**	**-0,04**
3. Bankguthaben	**9.842.921,05**	**2,16**
4. Sonstige Vermögensgegenstände	**890.904,02**	**0,20**
5. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	**593,84**	**0,00**
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	**-472.937,34**	**-0,10**
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	**-27.455,95**	**-0,01**
III. Fondsvermögen	**455.796.397,53**	**100,00**

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds-vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere							**445.725.675,43**	**97,79**
Aktien								
ABB Reg. (CH0012221716)	Stück	52.667	105.334	52.667	CHF	28,2700	1.513.721,12	0,33
Bâloise Holding Reg. (CH0012410517)	Stück	18.462	18.462		CHF	143,8000	2.699.100,85	0,59
Chocoladefabriken Lindt & Spruengli Reg. (CH0010570759)	Stück	50		24	CHF	95.200,0000	4.839.365,60	1,06
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück	5.653		7.995	CHF	438,7000	2.521.320,76	0,55
Givaudan Reg. (CH0010645932)	Stück	825	405		CHF	2.858,0000	2.397.163,48	0,53
Holcim (CH0012214059)	Stück	31.953	31.953		CHF	48,0000	1.559.316,80	0,34
Kühne + Nagel International Reg. (CH0025238863) 3)	Stück	38.288			CHF	217,6000	8.470.383,08	1,86
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	73.436	32.142	51.544	CHF	107,8000	8.048.394,47	1,77
Novartis Reg. (CH0012005267)	Stück	129.989	135.582	28.977	CHF	84,3800	11.151.354,03	2,45
Partners Group Holding Reg. (CH0024608827)	Stück	288		4.899	CHF	823,0000	240.976,01	0,05
Roche Holding (CH0012032113)	Stück	20.856	10.938	11.493	CHF	360,2000	7.637.587,64	1,68
Swiss Prime Site Reg. (CH0008038389)	Stück	95.265	95.265		CHF	80,6500	7.811.226,36	1,71
Swisscom Reg. (CH0008742519)	Stück	17.181	890	7.838	CHF	507,6000	8.866.485,97	1,95
Zurich Insurance Group Reg. (CH0011075394)	Stück	21.215	21.215		CHF	445,1000	9.600.240,44	2,11
A.P.Møller-Mærsk A (DK0010244425)	Stück	1.520	425	1.100	DKK	15.740,0000	3.217.536,90	0,71
Carlsberg B (DK0010181759)	Stück	44.110		11.144	DKK	921,8000	5.468.257,81	1,20
Christian Hansen Holding (DK0060227585)	Stück	25.487	25.487		DKK	501,6000	1.719.299,22	0,38
GENMAB (DK0010272202)	Stück	7.429	7.429	19.566	DKK	2.943,0000	2.940.328,41	0,65
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	97.843		32.195	DKK	945,3000	12.438.689,83	2,73
Novozymes B (DK0060336014) 3)	Stück	108.992	103.003	18.661	DKK	351,5000	5.152.229,16	1,13
Air Liquide (FR0000120073)	Stück	35.615	51.389	15.774	EUR	134,0000	4.772.410,00	1,05
Allianz (DE0008404005)	Stück	14.786	14.786		EUR	201,5000	2.979.379,00	0,65
Arkema (FR0010313833)	Stück	8.740		19.611	EUR	84,9600	742.550,40	0,16
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	3.498	21.510	18.012	EUR	48,6650	170.230,17	0,04
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	81.925	28.174	34.140	EUR	107,3000	8.790.552,50	1,93
bioMerieux (FR0013280286)	Stück	56.632		14.180	EUR	99,0200	5.607.700,64	1,23
Brenntag (DE000A1DAHH0)	Stück	2.690			EUR	59,7800	160.808,20	0,04
Dassault Systemes (FR0014003TT8)	Stück	86.661	86.661		EUR	33,8550	2.933.908,16	0,64
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	37.961	37.961		EUR	161,6500	6.136.395,65	1,35
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	171.517		549.346	EUR	18,7480	3.215.600,72	0,71
Diasorin (IT0003492391)	Stück	41.994	11.315	9.045	EUR	131,3500	5.515.911,90	1,21
Edenred (FR0010908533)	Stück	43.862	43.862		EUR	51,0200	2.237.839,24	0,49
EDP - Energias de Portugal (PTEDP0AM0009)	Stück	300.000	300.000		EUR	4,6870	1.406.100,00	0,31
Eiffage (FR0000130452)	Stück	22.661	33.292	10.631	EUR	92,2400	2.090.250,64	0,46
Elisa Bear. A (FI0009007884) 3)	Stück	203.604		18.698	EUR	49,6500	10.108.938,60	2,22
Eurofins Scientific (FR0014000MR3)	Stück	40.495	40.495	22.926	EUR	68,1600	2.760.139,20	0,61
Ferrari (NL0011585146)	Stück	39.879	20.553	9.000	EUR	202,0000	8.055.558,00	1,77
Finecobank Banca Fineco (IT0000072170)	Stück	353.745	194.234		EUR	15,5700	5.507.809,65	1,21
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	20.000	20.000		EUR	49,7450	994.900,00	0,22
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	26.065	26.065		EUR	186,4500	4.859.819,25	1,07
Heineken (NL0000009165)	Stück	19.229	19.229		EUR	88,1600	1.695.228,64	0,37
Heineken Holding (NL0000008977)	Stück	30.742	30.742		EUR	72,2000	2.219.572,40	0,49
Hermes International (FR0000052292)	Stück	5.327		2.722	EUR	1.453,0000	7.740.131,00	1,70
Iberdrola (new) (ES0144580Y14)	Stück	1.012.747			EUR	11,0100	11.150.344,47	2,45
Industria de Diseño Textil (ES0148396007)	Stück	258.110	258.110		EUR	25,0300	6.460.493,30	1,42
Ipsen (FR0010259150)	Stück	45.456	43.056	17.269	EUR	101,1000	4.595.601,60	1,01
Jerónimo Martins, SGPS Port. Bear. (PTJMT0AE0001)	Stück	126.197		172.296	EUR	20,3400	2.566.846,98	0,56
Kesko B (FI0009000202)	Stück	43.444		59.193	EUR	20,8300	904.938,52	0,20
Kingspan Group (IE0004927939)	Stück	7.158		25.222	EUR	50,8200	363.769,56	0,08
KONE OYj (FI0009013403)	Stück	118.314	53.115	33.664	EUR	48,6900	5.760.708,66	1,26
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	429.668			EUR	27,1150	11.650.447,82	2,56
Koninklijke KPN (NL0000009082)	Stück	2.004.857	131.814		EUR	2,9200	5.854.182,44	1,28
L'Oreal (FR0000120321)	Stück	20.918	14.726		EUR	336,8000	7.045.182,40	1,55
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	3.540	3.540		EUR	689,7000	2.441.538,00	0,54
Mercedes-Benz Group (DE0007100000)	Stück	43.160	66.475	23.315	EUR	61,4700	2.653.045,20	0,58
Merck (DE0006599905)	Stück	15.890	15.890		EUR	181,3000	2.880.857,00	0,63
Naturgy Energy Group (ES0116870314)	Stück	152.193	152.193		EUR	24,6300	3.748.513,59	0,82
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück	31.362	31.362		EUR	43,3200	1.358.601,84	0,30
NN Group (NL0010773842)	Stück	7.385		100.734	EUR	38,5700	284.839,45	0,06
OCI (NL0010558797) 3)	Stück	52.631	52.631		EUR	33,6000	1.768.401,60	0,39
Orange (FR0000133308)	Stück	900.302	900.302		EUR	9,3600	8.426.826,72	1,85
Orion Corp. Cl.B (FI0009014377)	Stück	150.869	150.869	65.437	EUR	51,7800	7.811.996,82	1,71
Pernod Ricard (C.R.) (FR0000120693)	Stück	26.808	5.000	24.451	EUR	184,6500	4.950.097,20	1,09
Qiagen (NL0012169213)	Stück	165.095	36.810		EUR	46,8900	7.741.304,55	1,70
Recordati - Industria Chimica e Farmaceutica (IT0003828271)	Stück	63.023		46.261	EUR	39,0900	2.463.569,07	0,54

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs		Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds-vermögen
			im Berichtszeitraum					
Red Electrica Corporacion (ES0173093024)	Stück	525.414			EUR	16,4500	8.643.060,30	1,90
Sanofi (FR0000120578)	Stück	104.695	104.695	104.695	EUR	90,4800	9.472.803,60	2,08
Scout24 (DE000A12DM80)	Stück	12.921	12.921	27.138	EUR	47,0700	608.191,47	0,13
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	15.168			EUR	46,7800	709.559,04	0,16
Snam (IT0003153415)	Stück	1.215.854	568.207		EUR	4,5890	5.579.554,01	1,22
Sodexo (FR0000121220)	Stück	24.718	24.718		EUR	89,8200	2.220.170,76	0,49
Sofina (BE0003717312)	Stück	6.665	2.604		EUR	208,4000	1.388.986,00	0,30
Solvay A (BE0003470755)	Stück	30.268	30.268		EUR	95,2200	2.882.118,96	0,63
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	5.325	5.325		EUR	101,5500	540.753,75	0,12
Tenaris (LU0156801721)	Stück	90.184	90.184		EUR	16,3800	1.477.213,92	0,32
Terna Rete Elettrica Nazionale (IT0003242622)	Stück	559.597	182.539		EUR	7,0100	3.922.774,97	0,86
UCB Cap. (BE0003739530)	Stück	7.481		53.546	EUR	73,9200	552.995,52	0,12
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	247.332			EUR	47,2750	11.692.620,30	2,57
Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück	87.910	33.909		EUR	98,5800	8.666.167,80	1,90
3i Group (GB00B1YW4409)	Stück	102.581	102.581		GBP	13,3800	1.549.922,40	0,34
Antofagasta (GB0000456144)	Stück	146.717	225.965	79.248	GBP	15,5150	2.570.509,02	0,56
Auto Trader Group (GB00BVYVFW23)	Stück	202.289	344.998	510.533	GBP	5,1787	1.182.982,33	0,26
Aviva (GB00BPQY8M80)	Stück	86.505	86.505		GBP	4,4500	434.698,49	0,10
Bunzl (GB00B0744B38)	Stück	112.262		81.385	GBP	27,6000	3.498.877,76	0,77
Croda International (GB00BJFFLV09)	Stück	8.735	22.500	116.193	GBP	66,1800	652.794,65	0,14
Diageo (GB0002374006)	Stück	115.154			GBP	36,5600	4.754.141,77	1,04
Gsk (GB00BN7SWP63)	Stück	341.970	462.800	120.830	GBP	14,4060	5.563.118,76	1,22
Haleon (GB00BMX86B70)	Stück	743.575	1.245.474	501.899	GBP	3,2920	2.764.213,09	0,61
Halma (GB0004052071)	Stück	89.698		55.789	GBP	19,9350	2.019.230,57	0,44
Hargreaves Lansdown (GB00B1VZ0M25)	Stück	168.634	168.634		GBP	8,6000	1.637.685,51	0,36
Hikma Pharmaceuticals (GB00B0LCW083)	Stück	227.036	227.036	159.807	GBP	15,5600	3.989.249,80	0,88
HSBC Holdings (GB0005405286)	Stück	1.021.368	300.000	164.579	GBP	5,1735	5.966.966,69	1,31
J.Sainsbury (GB00B019KW72)	Stück	1.533.928	1.533.928		GBP	2,1880	3.789.999,95	0,83
Kingfisher (GB0033195214)	Stück	251.344			GBP	2,3720	673.240,33	0,15
Legal & General Group (GB0005603997)	Stück	831.698	831.698		GBP	2,5100	2.357.362,07	0,52
London Stock Exchange Group (GB00B0SWJX34)	Stück	15.616	15.616		GBP	71,7400	1.265.080,28	0,28
Mondi (GB00B1CRLC47)	Stück	78.414	163.119	84.705	GBP	14,1250	1.250.745,58	0,27
Reckitt Benckiser Group (GB00B24CGK77)	Stück	109.085	96.922	100.110	GBP	57,6200	7.097.823,61	1,56
Relx (GB00B2B0DG97)	Stück	177.976	177.976		GBP	22,9500	4.612.443,34	1,01
Rio Tinto (GB0007188757)	Stück	156.913	134.204		GBP	58,0200	10.280.720,75	2,26
The Sage Group (GB00B8C3BL03)	Stück	436.438	575.133	138.695	GBP	7,4600	3.676.616,20	0,81
Gjensidige Forsikring (NO0010582521)	Stück	144.899	144.899		NOK	192,3000	2.650.566,25	0,58
Swedbank (SE0000242455)	Stück	129.871	96.290	391.135	SEK	178,3500	2.080.843,46	0,46
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück	30.896			CHF	292,0000	9.172.053,68	2,01
Summe Wertpapiervermögen							**445.725.675,43**	**97,79**
Derivate Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)							**-163.303,52**	**-0,04**
Aktienindex-Terminkontrakte								
EURO STOXX 50 MAR 23 (EURX) EUR	Stück	1.440					-165.255,00	-0,04
FTSE 100 INDEX MAR 23 (IPE) GBP	Stück	170					1.951,48	0,00
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente							**9.842.921,05**	**2,16**
Bankguthaben							**9.842.921,05**	**2,16**
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	8.635.070,02			%	100	8.635.070,02	1,89
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	113.614,55			%	100	113.614,55	0,02
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Schweizer Franken	CHF	55.763,13			%	100	56.692,89	0,01
Britische Pfund	GBP	894.053,15			%	100	1.009.602,11	0,22
US Dollar	USD	29.768,85			%	100	27.941,48	0,01

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds-vermögen
Sonstige Vermögensgegenstände							**890.904,02**	**0,20**
Zinsansprüche	EUR	1.666,82			%	100	1.666,82	0,00
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	109.923,27			%	100	109.923,27	0,02
Quellensteueransprüche	EUR	777.931,17			%	100	777.931,17	0,17
Sonstige Ansprüche	EUR	1.382,76			%	100	1.382,76	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	**EUR**	**593,84**			**%**	**100**	**593,84**	**0,00**
Sonstige Verbindlichkeiten							**-472.937,34**	**-0,10**
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-472.481,03			%	100	-472.481,03	-0,10
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-456,31			%	100	-456,31	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	**EUR**	**-27.455,95**			**%**	**100**	**-27.455,95**	**-0,01**
Fondsvermögen							**455.796.397,53**	**100,00**

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse NC	EUR	297,34
Klasse SC	EUR	148,52
Klasse LC	EUR	139,76
Klasse FC	EUR	147,79
Klasse FD	EUR	117,17
Klasse MFC	EUR	134,36
Klasse TFC	EUR	122,37
Klasse TFD	EUR	112,89
Umlaufende Anteile		
Klasse NC	Stück	964.156,548
Klasse SC	Stück	115.726,455
Klasse LC	Stück	4.253,913
Klasse FC	Stück	18.772,909
Klasse FD	Stück	10.242,000
Klasse MFC	Stück	1.096.604,000
Klasse TFC	Stück	76,000
Klasse TFD	Stück	20,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
IPE = ICE Futures Europe

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2022

Schweizer Franken	CHF	0,983600	=	EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,435750	=	EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,885550	=	EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	10,512500	=	EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	11,131300	=	EUR	1
US Dollar	USD	1,065400	=	EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Accelleron Industries (CH1169360919)	Stück	2.633	2.633
Barry Callebaut Reg. (CH0009002962)	Stück		3.041
Logitech International Reg. (CH0025751329)	Stück		75.405
Sika Reg. (CH0418792922)	Stück		8.495
Sonova Holding Reg. (CH0012549785)	Stück		14.687
UBS Group Reg. (CH0244767585)	Stück		230.868
A.P.Møller-Mærsk B (DK0010244508)	Stück		807
Coloplast B (DK0060448595)	Stück		77.358
DSV (DK0060079531)	Stück		38.426
Pandora (DK0060252690)	Stück	17.986	17.986
Tryg (DK0060636678)	Stück		339.483
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück	14.149	14.149
Carrefour (FR0000120172)	Stück	270.451	270.451
CNH Industrial (NL0010545661)	Stück	140.566	281.132
Covestro (DE0006062144)	Stück		34.206
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück		524.661
Erste Bank der österreichischen Sparkassen (AT0000652011)	Stück		52.814
Établissements Franz Colruyt (BE0974256852)	Stück		133.300
EuroAPI (FR0014008VX5)	Stück	4.551	4.551
Fuchs Petrolub (DE000A3E5D64)	Stück		56.591
Groupe Bruxelles Lambert (GBL) (BE0003797140)	Stück	99.288	99.288
Iberdrola Right (ES06445809O6)	Stück	1.012.747	1.012.747
Infrastrutture Wireless Italiane (IT0005090300)	Stück		101.528
Iveco Group (NL0015000LU4)	Stück	28.113	28.113
JDE Peet's (NL0014332678)	Stück	26.571	26.571
KBC Groep Parts Soc. (BE0003565737)	Stück		41.339
Kering (FR0000121485)	Stück		2.290
Kerry Group (IE0004906560)	Stück		46.127
Knorr-Bremse (DE000KBX1006)	Stück		24.152
Koninklijke DSM (NL0000009827)	Stück	17.005	47.319
LEG Immobilien (DE000LEG1110)	Stück		17.319
Moncler (IT0004965148)	Stück		43.334
Nokia (FI0009000681)	Stück		707.179
Proximus (BE0003810273)	Stück	127.332	325.872
Remy Cointreau (FR0000130395)	Stück		13.513
Repsol (ES0173516115)	Stück	336.618	336.618
SAP (DE0007164600)	Stück	15.205	28.018
Sartorius Stedim Biotech (FR0013154002)	Stück		11.015
SEB (FR0000121709)	Stück		45.584
Telefónica (ES0178430E18)	Stück		1.210.416
Telefónica Deutschland Holding Reg. (DE000A1J5RX9)	Stück	1.410.072	1.410.072
Telefónica Right (ES06784309G2)	Stück	1.210.416	1.210.416
TotalEnergies (FR0000120271)	Stück	41.879	41.879
UniCredit (IT0005239360)	Stück	229.545	229.545
Uniper Reg. (DE000UNSE018)	Stück		153.813
Abrdn (GB00BF8Q6K64)	Stück	1.084.965	1.084.965
Aviva (GB0002162385)	Stück		113.823
Coca-Cola HBC Reg. (CH0198251305)	Stück		58.859
Evraz (GB00B71N6K86)	Stück		508.479
Ferguson Holdings (JE00BJVNSS43)	Stück	22.055	22.055
Glencore (JE00B4T3BW64)	Stück	776.262	776.262
GSK (GB0009252882)	Stück	674.128	1.157.002
InterContinental Hotels Group (GB00BHJYC057)	Stück	59.275	59.275
National Grid (GB00BDR05C01)	Stück		98.624
Segro (GB00B5ZN1N88)	Stück	215.800	665.795
Spirax-Sarco Engineering (GB00BWFGQN14)	Stück		19.314
Tesco (GB00BLGZ9862)	Stück	3.119.919	3.170.240
DNB Bank (NO0010161896)	Stück	148.314	148.314
Equinor (NO0010096985)	Stück	48.650	48.650
Orkla (NO0003733800)	Stück	208.250	905.032
Telenor (NO0010063308)	Stück	279.966	279.966
ICA Gruppen (SE0000652216)	Stück		85.072
Industrivärden A (Free) (SE0000190126)	Stück		4.551
Svenska Handelsbanken Cl.A (SE0007100599)	Stück		295.871
Tele2 Cl.B (SE0005190238)	Stück		275.503
Telefonaktiebolaget L.M. Ericsson B (Free) (SE0000108656)	Stück	189.750	466.354
Telia Company (SE0000667925)	Stück	952.164	952.164
Nicht notierte Wertpapiere			
Aktien			
Iberdrola Right (ES06445809N8)	Stück	1.012.747	1.012.747
Michelin Reg. (FR0000121261)	Stück		15.279

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

		Volumen in 1.000
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro, FTSE 100 Index)	EUR	70.709

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

		Volumen in 1.000
unbefristet	EUR	88.531

Gattung: Coloplast B (DK0060448595), Diasorin (IT0003492391), Elisa Bear. A (FI0009007884), Ferrari (NL0011585146), Givaudan Reg. (CH0010645932), Hermes International (FR0000052292), Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037), Koninklijke KPN (NL0000009082), Kühne + Nagel International Reg. (CH0025238863), Logitech International Reg. (CH0025751329), Orion Corp. Cl.B (FI0009014377), Swisscom Reg. (CH0008742519), Telia Company (SE0000667925)

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Anteilklasse NC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR		281.321,41
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR		8.972.428,89
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR		59.392,35
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR		6.674,53
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	6.674,53	
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR		-42.198,20
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR		-863.948,12
7. Sonstige Erträge	EUR		1.112,32
Summe der Erträge	**EUR**		**8.414.783,18**
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen [1]	EUR		-25.388,23
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-2.054,36	
2. Verwaltungsvergütung	EUR		-5.030.043,95
davon: Kostenpauschale	EUR	-5.030.043,95	
3. Sonstige Aufwendungen	EUR		-10.585,33
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-2.202,44	
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-8.382,89	
Summe der Aufwendungen	**EUR**		**-5.066.017,51**
III. Ordentlicher Nettoertrag	**EUR**		**3.348.765,67**
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR		18.137.452,33
2. Realisierte Verluste	EUR		-24.882.178,19
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**EUR**		**-6.744.725,86**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-3.395.960,19**
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR		-43.155.730,84
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR		-5.398.935,65
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-48.554.666,49**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-51.950.626,68**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

[1] Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	**EUR**	**346.250.593,68**
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-7.636.771,40
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	2.532.478,04
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-10.169.249,44
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	23.685,76
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-51.950.626,68
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-43.155.730,84
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-5.398.935,65
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	**EUR**	**286.686.881,36**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage		**Insgesamt**	**Je Anteil**
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-3.395.960,19	-3,52
2. Zuführung aus dem Sondervermögen [1]	EUR	3.395.960,19	3,52
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**0,00**	**0,00**

[1] Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	286.686.881,36	297,34
2021	346.250.593,68	349,90
2020	302.704.055,13	291,45
2019	311.628.499,74	294,88

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Anteilklasse SC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR		16.785,88
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR		535.599,54
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR		3.555,74
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR		398,45
davon:			
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	398,45	
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR		-2.517,90
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR		-51.523,69
7. Sonstige Erträge	EUR		66,59
Summe der Erträge	**EUR**		**502.364,61**
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen [1]	EUR		-1.515,16
davon:			
Bereitstellungszinsen	EUR	-122,68	
2. Verwaltungsvergütung	EUR		-176.762,62
davon:			
Kostenpauschale	EUR	-176.762,62	
3. Sonstige Aufwendungen	EUR		-272,55
davon:			
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-131,49	
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-141,06	
Summe der Aufwendungen	**EUR**		**-178.550,33**
III. Ordentlicher Nettoertrag	**EUR**		**323.814,28**
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR		1.083.095,77
2. Realisierte Verluste	EUR		-1.487.034,86
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**EUR**		**-403.939,09**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-80.124,81**
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR		-2.598.106,46
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR		-321.985,03
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-2.920.091,49**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-3.000.216,30**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

[1] Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	**EUR**	**20.937.352,31**
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-755.687,70
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-755.687,70
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	6.363,89
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-3.000.216,30
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-2.598.106,46
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-321.985,03
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	**EUR**	**17.187.812,20**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage		**Insgesamt**	**Je Anteil**
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-80.124,81	-0,69
2. Zuführung aus dem Sondervermögen [1]	EUR	80.124,81	0,69
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**0,00**	**0,00**

[1] Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	17.187.812,20	148,52
2021	20.937.352,31	173,55
2020	18.497.825,15	143,55
2019	19.796.239,54	144,22

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Anteilklasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR		582,59
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR		18.584,23
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR		123,07
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR		13,88
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	13,88	
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR		-87,39
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR		-1.788,93
7. Sonstige Erträge	EUR		2,30
Summe der Erträge	**EUR**		**17.429,75**
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen [1]	EUR		-52,56
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-4,25	
2. Verwaltungsvergütung	EUR		-9.196,89
davon: Kostenpauschale	EUR	-9.196,89	
3. Sonstige Aufwendungen	EUR		-9,50
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-4,59	
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-4,91	
Summe der Aufwendungen	**EUR**		**-9.258,95**
III. Ordentlicher Nettoertrag	**EUR**		**8.170,80**
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR		37.571,36
2. Realisierte Verluste	EUR		-51.554,60
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**EUR**		**-13.983,24**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-5.812,44**
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR		-91.302,53
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR		-11.667,52
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-102.970,05**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-108.782,49**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

[1] Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	**EUR**	**746.118,13**
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-43.009,81
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	54.751,13
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-97.760,94
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	220,57
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-108.782,49
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-91.302,53
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-11.667,52
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	**EUR**	**594.546,40**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage		**Insgesamt**	**Je Anteil**
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-5.812,44	-1,37
2. Zuführung aus dem Sondervermögen [1]	EUR	5.812,44	1,37
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**0,00**	**0,00**

[1] Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	594.546,40	139,76
2021	746.118,13	164,14
2020	30.679.279,85	136,60
2019	7.171.279,32	137,93

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Anteilklasse FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR		2.705,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR		86.321,79
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR		573,62
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR		64,23
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	64,23	
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR		-405,75
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR		-8.301,24
7. Sonstige Erträge	EUR		10,74
Summe der Erträge	**EUR**		**80.968,39**
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen [1]	EUR		-244,13
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-19,75	
2. Verwaltungsvergütung	EUR		-21.369,82
davon: Kostenpauschale	EUR	-21.369,82	
3. Sonstige Aufwendungen	EUR		-43,94
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-21,23	
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-22,71	
Summe der Aufwendungen	**EUR**		**-21.657,89**
III. Ordentlicher Nettoertrag	**EUR**		**59.310,50**
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR		174.583,87
2. Realisierte Verluste	EUR		-239.761,86
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**EUR**		**-65.177,99**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-5.867,49**
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR		-409.126,00
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR		-49.461,15
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-458.587,15**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-464.454,64**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

[1] Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	**EUR**	**3.303.055,97**
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-64.647,86
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	20.193,06
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-84.840,92
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	454,25
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-464.454,64
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-409.126,00
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-49.461,15
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	**EUR**	**2.774.407,72**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage		**Insgesamt**	**Je Anteil**
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-5.867,49	-0,31
2. Zuführung aus dem Sondervermögen [1]	EUR	5.867,49	0,31
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**0,00**	**0,00**

[1] Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	2.774.407,72	147,79
2021	3.303.055,97	172,26
2020	2.809.723,51	142,13
2019	4.244.574,67	142,44

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Anteilklasse FD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR		1.170,64
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR		37.387,66
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR		248,28
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR		27,94
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	27,94	
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR		-175,60
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR		-3.590,17
7. Sonstige Erträge	EUR		4,65
Summe der Erträge	**EUR**		**35.073,40**
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen [1]	EUR		-106,04
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-8,60	
2. Verwaltungsvergütung	EUR		-9.274,78
davon: Kostenpauschale	EUR	-9.274,78	
3. Sonstige Aufwendungen	EUR		-19,17
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-9,31	
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-9,86	
Summe der Aufwendungen	**EUR**		**-9.399,99**
III. Ordentlicher Nettoertrag	**EUR**		**25.673,41**
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR		75.873,33
2. Realisierte Verluste	EUR		-103.936,52
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**EUR**		**-28.063,19**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-2.389,78**
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR		-175.097,85
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR		-20.991,13
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-196.088,98**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-198.478,76**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

[1] Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	**EUR**	**1.403.037,39**
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-23.486,40
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	19.128,96
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	19.128,96
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	0,00
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-123,35
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-198.478,76
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-175.097,85
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-20.991,13
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	**EUR**	**1.200.077,84**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung		Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	186.622,05	18,22
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-2.389,78	-0,23
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-158.627,27	-15,49
III. Gesamtausschüttung	**EUR**	**25.605,00**	**2,50**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	1.200.077,84	117,17
2021	1.403.037,39	139,19
2020	1.161.709,25	117,03
2019	1.157.711,49	119,81

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Anteilklasse MFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		EUR	143.311,99
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR	4.574.428,85
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR	30.444,51
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften		EUR	3.405,07
davon:			
aus Wertpapier-Darlehen	EUR 3.405,07		
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		EUR	-21.496,82
6. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR	-439.695,97
7. Sonstige Erträge		EUR	569,81
Summe der Erträge		**EUR**	**4.290.967,44**
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen [1]		EUR	-12.937,00
davon:			
Bereitstellungszinsen	EUR -1.047,82		
2. Verwaltungsvergütung		EUR	-604.281,10
davon:			
Kostenpauschale	EUR -604.281,10		
3. Sonstige Aufwendungen		EUR	-2.328,85
davon:			
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR -1.123,69		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR -1.205,16		
Summe der Aufwendungen		**EUR**	**-619.546,95**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**EUR**	**3.671.420,49**
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		EUR	9.253.392,86
2. Realisierte Verluste		EUR	-12.712.980,70
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**EUR**	**-3.459.587,84**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**211.832,65**
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne		EUR	-23.211.169,45
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste		EUR	-3.356.266,98
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**-26.567.436,43**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**-26.355.603,78**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

[1] Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	**EUR**	**186.530.241,30**
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-12.801.787,76
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	45.650.616,15
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-58.452.403,91
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-31.735,57
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-26.355.603,78
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-23.211.169,45
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-3.356.266,98
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	**EUR**	**147.341.114,19**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage		**Insgesamt**	**Je Anteil**
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	211.832,65	0,19
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**211.832,65**	**0,19**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	147.341.114,19	134,36
2021	186.530.241,30	156,06
2020	143.753.429,79	128,32
2019	28.508.620,52	128,14

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR		9,07
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR		289,34
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR		1,75
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR		0,04
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	0,04	
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR		-1,35
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR		-27,84
7. Sonstige Erträge	EUR		0,03
Summe der Erträge	**EUR**		**271,04**
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen [1]	EUR		-0,37
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-0,08	
2. Verwaltungsvergütung	EUR		-71,74
davon: Kostenpauschale	EUR	-71,74	
3. Sonstige Aufwendungen	EUR		-0,07
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-0,07	
Summe der Aufwendungen	**EUR**		**-72,18**
III. Ordentlicher Nettoertrag	**EUR**		**198,86**
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR		585,24
2. Realisierte Verluste	EUR		-803,68
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**EUR**		**-218,44**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-19,58**
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR		-1.370,11
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR		-168,18
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-1.538,29**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-1.557,87**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

[1] Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	**EUR**	**11.125,44**
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-269,47
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	5.180,12
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-5.449,59
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	1,98
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.557,87
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1.370,11
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-168,18
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	**EUR**	**9.300,08**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage		**Insgesamt**	**Je Anteil**
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-19,58	-0,26
2. Zuführung aus dem Sondervermögen [1]	EUR	19,58	0,26
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**0,00**	**0,00**

[1] Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	9.300,08	122,37
2021	11.125,44	142,63
2020	12.020.688,23	117,73
2019	4.031.908,74	117,98

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Anteilklasse TFD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR		2,21
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR		70,33
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR		0,33
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR		-0,32
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR		-6,78
6. Sonstige Erträge	EUR		0,01
Summe der Erträge	**EUR**		**65,78**
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen [1]	EUR		-0,03
2. Verwaltungsvergütung	EUR		-17,85
davon: Kostenpauschale	EUR	-17,85	
3. Sonstige Aufwendungen	EUR		-0,01
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-0,01	
Summe der Aufwendungen	**EUR**		**-17,89**
III. Ordentlicher Nettoertrag	**EUR**		**47,89**
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR		142,74
2. Realisierte Verluste	EUR		-195,51
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**EUR**		**-52,77**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-4,88**
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR		-333,76
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR		-41,25
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-375,01**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**		**-379,89**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

[1] Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	**EUR**	**2.682,83**
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-45,20
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	0,00
2. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-379,89
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-333,76
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-41,25
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	**EUR**	**2.257,74**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung		**Insgesamt**	**Je Anteil**
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	311,11	15,56
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-4,88	-0,25
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-258,43	-12,92
III. Gesamtausschüttung	**EUR**	**47,80**	**2,39**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	2.257,74	112,89
2021	2.682,83	134,14
2020	2.256,38	112,82
2019	2.310,35	115,52

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Anteilklasse IC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 30.11.2022

I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)		EUR	16.544,64
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR	512.835,08
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR	3.147,90
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften		EUR	341,61
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR 341,61		
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer		EUR	-2.481,70
6. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR	-50.593,78
7. Sonstige Erträge		EUR	37,55
Summe der Erträge		**EUR**	**479.831,30**
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen [1]		EUR	-1.493,45
davon: Bereitstellungszinsen	EUR -120,96		
2. Verwaltungsvergütung		EUR	-56.082,15
davon: Kostenpauschale	EUR -56.082,15		
3. Sonstige Aufwendungen		EUR	-223,04
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR -112,69		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR -110,35		
Summe der Aufwendungen		**EUR**	**-57.798,64**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**EUR**	**422.032,66**
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		EUR	872.719,83
2. Realisierte Verluste		EUR	-1.188.761,66
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**EUR**	**-316.041,83**
V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		**EUR**	**105.990,83**
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne		EUR	-2.151.083,38
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste		EUR	-356.798,44
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		**EUR**	**-2.507.881,82**
VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		**EUR**	**-2.401.890,99**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Rumpfgeschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

[1] Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres	**EUR**	**19.753.800,07**
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-17.351.909,08
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen [1]	EUR	-17.351.909,08
2. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-2.401.890,99
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-2.151.083,38
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-356.798,44
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres	**EUR**	**0,00**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage		**Insgesamt**	**Je Anteil**
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	105.990,83	0,72
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage [2]	**EUR**	**105.990,83**	**0,72**

[1] Resultiert aus der Rückgabe aller Anteile am 30.11.2022.
[2] Eine Wiederanlage wurde auf Grund der vollständigen Rückgabe der Anteile am 30.11.2022 nicht mehr vorgenommen. Das Ergebnis der Geschäftsjahres wurde mit der Rückgabe der letzten Anteile am 30.11.2022 ausgekehrt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des (Rumpf-) Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.11.2022 (Tag der letzten Preisfeststellung)	17.351.909,08	118,04
2021	19.753.800,07	134,38
2020	16.244.585,25	110,43
2019	11.031,40	110,31

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 6.890.624,58

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI Europe in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	56,259
größter potenzieller Risikobetrag	%	76,175
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	61,879

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1.000		Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR befristet	unbefristet	gesamt
Kühne + Nagel International Reg.	Stück	38.288		8.470.383,08	
Novozymes B	Stück	35.913		1.697.665,94	
Elisa Bear. A	Stück	9.881		490.591,65	
OCI	Stück	52.631		1.768.401,60	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen				**12.427.042,27**	**12.427.042,27**

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 13.052.485,46

davon:
Schuldverschreibungen EUR 13.052.485,46

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse NC: EUR 297,34
Anteilwert Klasse SC: EUR 148,52
Anteilwert Klasse LC: EUR 139,76
Anteilwert Klasse FC: EUR 147,79
Anteilwert Klasse FD: EUR 117,17
Anteilwert Klasse MFC: EUR 134,36
Anteilwert Klasse TFC: EUR 122,37
Anteilwert Klasse TFD: EUR 112,89
Anteilwert Klasse IC: EUR 118,04 (30.11.2022 Tag der letzten Preisfeststellung)

Umlaufende Anteile Klasse NC:	964.156,548
Umlaufende Anteile Klasse SC:	115.726,455
Umlaufende Anteile Klasse LC:	4.253,913
Umlaufende Anteile Klasse FC:	18.772,909
Umlaufende Anteile Klasse FD:	10.242,000
Umlaufende Anteile Klasse MFC:	1.096.604,000
Umlaufende Anteile Klasse TFC:	76,000
Umlaufende Anteile Klasse TFD:	20,000
Umlaufende Anteile Klasse IC:	147.000,00 (30.11.2022 Tag der letzten Preisfeststellung)

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse NC 1,70% p.a. Klasse SC 1,00% p.a. Klasse LC 1,50% p.a. Klasse FC 0,75% p.a. Klasse FD 0,75% p.a. Klasse MFC 0,40% p.a. Klasse TFC 0,75% p.a. Klasse TFD 0,77% p.a. Klasse IC 0,35% p.a.*

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse NC 0,001% Klasse SC 0,001% Klasse LC 0,001% Klasse FC 0,001% Klasse FD 0,001% Klasse MFC 0,001% Klasse IC 0,001%*

* Die Klasse IC wurde am 30.11.2022 durch die Rückgabe aller Anteile aufgelöst.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse NC 1,70% p.a. Klasse SC 1,00% p.a. Klasse LC 1,50% p.a. Klasse FC 0,75% p.a. Klasse FD 0,75% p.a. Klasse MFC 0,40% p.a. Klasse TFC 0,75% p.a. Klasse TFD 0,75% p.a. Klasse IC 0,35%

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse NC 0,15% p.a. Klasse SC 0,15% p.a. Klasse LC 0,15% p.a. Klasse FC 0,15% p.a. Klasse FD 0,15% p.a. Klasse MFC 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a. Klasse TFD 0,15% p.a. Klasse IC 0,15%

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse NC 0,05% p.a. Klasse SC 0,05% p.a. Klasse LC 0,05% p.a. Klasse FC 0,05% p.a. Klasse FD 0,05% p.a. Klasse MFC 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a. Klasse TFD 0,05% p.a. Klasse IC 0,05%

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS ESG Qi LowVol Europe keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse NC mehr als 10% Klasse SC mehr als 10% Klasse LC mehr als 10% Klasse FC mehr als 10% Klasse FD weniger als 10% Klasse MFC weniger als 10% Klasse TFC weniger als 10% Klasse TFD weniger als 10% Klasse IC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 723.177,02. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0.00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1 089.62 EUR.

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft") ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA"), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV") findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern") keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern" oder nur „Konzern") verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien") aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF") des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC") unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC") eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO"), Chief Financial Officer („CFO"), Chief Operating Officer („COO"), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC"), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC"), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV"), der Komponenten für eine fixe („FV") und variable Vergütung („VV") umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung" der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation" / „FVC") und der „individuellen Komponente". Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators" – „KPIs") auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio" – „CIR"), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV") gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalen Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann" der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte" der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung" eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung"-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA") hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger"). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021[1)]

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	484	
Gesamtvergütung	EUR	91.151.926
Fixe Vergütung	EUR	55.826.772
Variable Vergütung	EUR	35.325.154
davon: Carried Interest	EUR	0
Gesamtvergütung für Senior Management[2)]	EUR	6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR	12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	2.531.675

[1)] Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.
[2)] „Senior Management" umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	12.427.042,27	-	-
in % des Fondsvermögens	2,73	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	12.427.042,27		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	12.427.042,27	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	13.052.485,46	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA"), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken.
Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Währung(en):	EUR	-	-

7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	13.052.485,46	-	-

8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *

	Ertragsanteil des Fonds		
absolut	7.179,81	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
absolut	3.536,29	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
	Ertragsanteil Dritter		
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-

9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

absolut	-

10. Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

Summe	12.427.042,27
Anteil	2,79

11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

1. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	13.052.485,46		
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps
(In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS ESG Qi LowVol Europe (vormals: DWS Qi LowVolEurope)

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	13.052.485,46		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: DWS ESG Qi LowVol Europe

Unternehmenskennung (LEI-Code): 5493007PX7NGIYJME010

ISIN: DE0008490822

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☐ **Ja**	☒ **Nein**
☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt:** ___%	☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 26,99 % an nachhaltigen Investitionen
☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
	☒ mit einem sozialen Ziel
☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%	☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**

Mit **Nachhaltigkeits-indikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen sowie Unternehmensführung (Governance) und der allgemeinen ESG Qualität, indem eine Ausschlussstrategie unter Berücksichtigung folgender Ausschlusskriterien, angewendet wurde:

(1) Klima- und Transitionsrisiken,
(2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
(3) Im Bereich ESG-Qualität wurden Emittenten allgemein zu ihrer Vergleichsgruppe in Bezug gesetzt und bei einem schlechten Vergleichsergebnis ausgeschlossen,
(4) Umstrittene Sektoren und kontroverse Tätigkeiten und/oder kontroverse Waffen.

Die oben genannten Ausschlusskriterien werden im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?" detailliert beschrieben.

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds zudem einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs) leisteten.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die detaillierten Beschreibungen der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände und Indikatoren die definierten ESG-Standards erfüllten, können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?" entnommen werden.

Zur Berechnung der ESG-Kennzahlen werden für die Vermögensgegenstände die Bewertungskurse aus dem Front-Office-System genutzt, so dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

Die Vermögensgegenstände erhielten in den einzelnen Bewertungsansätzen jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die beste Bewertung war und „F“ die schlechteste Bewertung war.

DWS ESG Qi LowVol Europe

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Nachhaltigkeitsindikatoren		
ESG-Qualitätsbewertung A		69,71 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung B		20,33 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung C		8,35 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung D		1,29 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung E		0 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung A		0,08 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung B		14,28 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung C		66,77 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung D		15,22 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung E		3,32 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung A		38,01 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung B		13,24 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung C		21,8 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung D		22,55 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung E		4,07 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung A		0 % des Portfoliovermögens

Indikatoren	Beschreibung	Performanz	
Sovereign Freedom Bewertung B		0	% des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung C		0	% des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung D		0	% des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung E		0	% des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung F		0	% des Portfoliovermögens
Beteiligung an umstrittenen Sektoren			
Atomenergie C		5,84	% des Portfoliovermögens
Atomenergie D		0	% des Portfoliovermögens
Atomenergie E		0	% des Portfoliovermögens
Atomenergie F		0	% des Portfoliovermögens
Dienstleistungen für Ölschiefer C		0	% des Portfoliovermögens
Dienstleistungen für Ölschiefer D		0	% des Portfoliovermögens
Dienstleistungen für Ölschiefer E		0	% des Portfoliovermögens
Dienstleistungen für Ölschiefer F		0	% des Portfoliovermögens
Förderung von Kohle oder Öl C		0	% des Portfoliovermögens
Förderung von Kohle oder Öl D		0	% des Portfoliovermögens
Förderung von Kohle oder Öl E		0	% des Portfoliovermögens
Förderung von Kohle oder Öl F		0	% des Portfoliovermögens
Glücksspiel C		3,42	% des Portfoliovermögens
Glücksspiel D		0	% des Portfoliovermögens
Glücksspiel E		0	% des Portfoliovermögens
Glücksspiel F		0	% des Portfoliovermögens
Kohle C		2,27	% des Portfoliovermögens
Kohle D		0,31	% des Portfoliovermögens
Kohle E		0	% des Portfoliovermögens
Kohle F		0	% des Portfoliovermögens
Ölsand C		0	% des Portfoliovermögens
Ölsand D		0	% des Portfoliovermögens
Ölsand E		0	% des Portfoliovermögens
Ölsand F		0	% des Portfoliovermögens
Ölschieferexploration C		0	% des Portfoliovermögens
Ölschieferexploration D		0	% des Portfoliovermögens
Ölschieferexploration E		0	% des Portfoliovermögens
Ölschieferexploration F		0	% des Portfoliovermögens
Pornografie C		0	% des Portfoliovermögens
Pornografie D		0	% des Portfoliovermögens
Pornografie E		0	% des Portfoliovermögens
Pornografie F		0	% des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie C		1,74	% des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie D		0	% des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie E		0	% des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie F		0	% des Portfoliovermögens
Tabak C		0	% des Portfoliovermögens
Tabak D		0	% des Portfoliovermögens
Tabak E		0	% des Portfoliovermögens
Tabak F		0	% des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen C		0	% des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen D		0	% des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen E		0	% des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen F		0	% des Portfoliovermögens
Beteiligung an kontroversen Waffen			
Abgereicherte Uranmunition D		0	% des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition E		0	% des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition F		0	% des Portfoliovermögens
Antipersonenminen D		0	% des Portfoliovermögens
Antipersonenminen E		0	% des Portfoliovermögens
Antipersonenminen F		0	% des Portfoliovermögens
Atomwaffen D		0	% des Portfoliovermögens
Atomwaffen E		0	% des Portfoliovermögens
Atomwaffen F		0	% des Portfoliovermögens
Streumunition D		0	% des Portfoliovermögens
Streumunition E		0	% des Portfoliovermögens
Streumunition F		0	% des Portfoliovermögens
Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)			
PAII - 02. CO2-Fußabdruck - EUR	Der CO2-Fußabdruck wird in Tonnen CO2-Emissionen pro Million investierter EUR ausgedrückt. Die CO2-Emissionen eines Emittenten werden durch seinen Unternehmenswert einschließlich liquider Mittel (EVIC) normalisiert.	349,7	
PAII - 03. Kohlenstoffintensität	Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität in Tonnen CO2-Emissionen pro Million Einkommen EUR	929,2	
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	8,73	% des Portfoliovermögens
PAII - 08. Emissionen in Wasser	In Oberflächengewässer eingeleitete Abwässer (in Tonnen) als Folge von Industrie- oder Produktionstätigkeiten.	14,56	
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0	% des Portfoliovermögens

DWS ESG Qi LowVol Europe

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. Dezember 2022

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact Indicators – PAII) werden anhand der Informationen in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die überwiegend auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Falls es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Informationen über einen einzelnen PAII gibt, weil keine Daten verfügbar sind oder der Indikator auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, können in einzelnen PAII-Berechnungsmethoden diese Wertpapiere oder Emittenten mit einem Wert von 0 eingehen. Bei Zielfonds erfolgt eine „Portfolio-Durchsicht“ abhängig von der Datenverfügbarkeit, unter anderem in Bezug auf die Datenaktualität der Zielfondbestände sowie der verfügbaren Informationen der zugehörigen Wertpapiere oder Emittenten. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAIIs kann sich in späteren Berichtsperioden infolge weiterentwickelter Marktstandards, einer geänderten Behandlung bestimmter Wertpapierkategorien (wie Derivaten), eines größeren Erfassungsbereichs der Daten oder aufgrund von aufsichtsrechtlicher Klarstellungen ändern.

DWS ESG-Bewertungsskala

In den folgenden Bewertungsansätzen erhielten die Vermögensgegenstände jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei A die beste Bewertung war und F die schlechteste Bewertung war

Kriterium	Umstrittene Sektoren [1]	Kontroverse Waffen	Norm-Bewertung [6]	ESG-Qualitäts-Bewertung	SDG-Bewertung	Klima- & Transitionsrisiko-Bewertung
A	Kein Bezug zum "kontroversen" Sektor	Kein Bezug zu kontroversen Waffen	Keine Probleme	Wahrer ESG Vorreiter (≥ 87.5 ESG Punkte)	Wahrer SDG Beiträger (≥ 87.5 SDG Punkte)	Wahrer Vorreiter (≥ 87.5 Punkte)
B	Entfernter Bezug	Entfernter / Nur vermuteter Bezug	Minimale Probleme	ESG Vorreiter (75–87.5 ESG Punkte)	SDG Beiträger (75–87.5 SDG Punkte)	Klimalösungen (75–87.5 Punkte)
C	0% – 5%	Dual-Purpose [2]	Probleme	ESG oberes Mittelfeld (50–75 ESG Punkte)	SDG oberes Mittelfeld (50–75 SDG Punkte)	Kontrolliertes Risiko (50–75 Punkte)
D	5% – 10% (Kohle: 5% -15%)	Besitz [3] / Mutter [4]	Schwerere Probleme	ESG unteres Mittelfeld (25–50 ESG Punkte)	SDG unteres Mittelfeld (25–50 SDG Punkte)	Moderates Risiko (25-50 Punkte)
E	10% – 25% (Kohle: 15% - 25%)	Hersteller einer Komponente [5]	Ernste Probleme oder höchste Stufe mit Neubewertung [7]	ESG Nachzügler (12.5–25 ESG Punkte)	SDG Verhinderer (12.5–25 SDG Punkte)	Hohes Risiko (12.5–25 Punkte)
F	≥ 25%	Hersteller Waffe	Höchste Stufe / UNGC Verletzung [8]	Wahrer ESG Nachzügler (0–12.5 ESG Punkte)	Signifikante SDG Verhinderer (0–12.5 SDG Punkte)	Extremes Risiko (0–12.5 Punkte)

(1) Umsatz-/Erlöseschwellen nach Standardschema (höhere Granularität verfügbar / Schwellen können individuell gesetzt werden).
(2) Hierein fallen z.B. Waffenträgersysteme wie Kampfflugzeuge, die neben der kontroversen auch nicht-kontroverse Waffen tragen.
(3) Mehr als 20% Eigenkapital.
(4) Mutterfirma, die in Waffen auf der Stufe E/F involviert ist, hält mehr als 50% Eigenkapital.
(5) Einzweck-Komponenten.
(6) Einschließlich ILO-Kontroversen sowie Unternehmensführung und Produktprobleme.
(7) Bei der laufenden Bewertung berücksichtigt die DWS den Verstoß/ die Verstöße gegen internationale Standards - beobachtet anhand von Daten von ESG-Datenanbietern - aber auch mögliche Fehler von ESG-Datenanbietern, die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft die Emittenten einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen.
(8) Eine Bewertung der Stufe F kann als eine rückbestätigte Verletzung des UNGC angesehen werden, insb. Vorsätzliche / strukturell bedingte Verletzung in eigenen Unternehmen.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Gesellschaft investierte für den Fonds teilweise in nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU-Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung"). Diese nachhaltigen Investitionen trugen zumindestens einem der UN-SDG (sogenannte „SDGs" (Sustainable Development Goals) – die UN (Vereinte Nationen)-Nachhaltigkeitsziele) bei, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen haben, wie beispielsweise folgende (nicht abschließende) Liste:

- Ziel 1: Keine Armut
- Ziel 2: Kein Hunger
- Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4: Hochwertige Bildung
- Ziel 5: Geschlechtergleichheit
- Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 10: Weniger Ungleichheit
- Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 14: Leben unter Wasser
- Ziel 15: Leben an Land

Die Gesellschaft nutzte Daten von mehreren Datenanbietern, aus öffentlichen Quellen und internen Bewertungen (auf Grundlage einer festgelegten Bewertungsmethodik), um festzustellen, ob eine wirtschaftliche Tätigkeit eine nachhaltige Investition gemäß Art. 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung nachhaltig ist. Wirtschaftliche Tätigkeiten, die einen positiven Betrag zu den UN-SDGs leisten, wurden nach Umsatz, Investitionsaufwendungen („CapEx" – Capital Expenditure) und/oder betrieblichen Aufwendungen („OpEx" – Operational Expenditure) bewertet. Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die wirtschaftliche Tätigkeit erst dann als nachhaltig, wenn das Unternehmen zudem positiv bei der DNSH-Bewertung (Do Not Significantly Harm bedeutet keine erhebliche Beeinträchtigung) abschnitt und auch die Prüfung des Mindestschutzes („Safeguard Bewertung") erfolgreich durchlief.

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung („DNSH-Bewertung") vorlag, beurteilt, ob durch eine Wirtschaftstätigkeit, die zu einem UN-SDG beiträgt, eines oder mehrere andere ökologische oder soziale Ziele erheblich beeinträchtigt werden. Wird eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt, besteht die Wirtschaftstätigkeit die DNSH-Bewertung nicht und kann damit nicht als nachhaltige Investition angesehen werden.

Die Safeguard Bewertung untersucht, inwieweit ein Unternehmen mit internationalen Normen im Einklang steht. Dies umfasst Prüfungen hinsichtlich der Einhaltung internationaler Normen, wie beispielsweise der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien des United Nations Global Compact und der Standards der International Labour Organisation. Unternehmen, bei denen schwerste Verstöße gegen eine dieser internationalen Normen festgestellt und bestätigt wurden, bestehen die Safeguard-Bewertung nicht und ihre Wirtschaftstätigkeiten können nicht als nachhaltig eingestuft werden.

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen der siebzehn UN-SDGs variierte je nach den tatsächlichen Anlagen im Fondsvermögen.

Die Gesellschaft strebte mit dem Fonds keinen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen an, die mit einem ökologischen Ziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung („DNSH-Bewertung") vorlag, war integraler Bestandteil der Feststellung, ob eine nachhaltige Investition gemäß Art. 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung vorlag.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der DNSH-Bewertung wurden alle verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen aus Tabelle 1 sowie relevante Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung integriert. Unter Berücksichtigung dieser nachteiligen Auswirkungen legte die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte fest, anhand derer bestimmt wurde, ob eine Anlage die ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigte. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit, politische Ziele oder Marktentwicklungen, festgelegt.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die Safeguard-Bewertung war integraler Bestandteil der Feststellung, ob eine nachhaltige Investition gemäß Art. 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung vorlag. Im Rahmen der Safeguard-Bewertung stellte die Gesellschaft fest, ob Unternehmen im Einklang mit den OECD-Leitsätzen und UN-Leitprinzipien standen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

• CO2-Fußabdruck (Nr. 2);
• THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (Nr. 3);
• Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (Nr. 4);
• Emissionen in Wasser (Nr. 8);
• Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
• Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14)

Die vorstehenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden durch die Ausschlussstrategie des Fonds berücksichtigt.

Für nachhaltige Investitionen wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen darüber hinaus auch in der DNSH-Bewertung berücksichtigt.

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

DWS ESG Qi LowVol Europe

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur / Emittenten	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
Koninklijke Ahold Delhaize	Körperpflege, Drogerie und Einkaufszentrum	2,4 %	Niederlande
Elisa Bear. A	Telekommunikation	2,3 %	Finnland
Unilever	Körperpflege, Drogerie und Einkaufszentrum	2,3 %	Vereinigtes Königreich
Novo-Nordisk B	Gesundheitswesen	2,3 %	Dänemark
Swisscom Reg.	Telekommunikation	2,2 %	Schweiz
Iberdrola (new)	Versorger	2,1 %	Spanien
Roche Holding Profitsh.	Gesundheitswesen	2,1 %	Schweiz
Roche Holding	Gesundheitswesen	2,0 %	Schweiz
Hermes International	Konsumgüter & Dienstleistungen	2,0 %	Frankreich
Novartis Reg.	Gesundheitswesen	2,0 %	Schweiz
Sanofi	Gesundheitswesen	1,9 %	Frankreich
Red Electrica Corporacion	Versorger	1,9 %	Spanien
Kühne + Nagel Internat.	Industriegüter und Dienstleistungen	1,9 %	Schweiz
Deutsche Telekom Reg.	Telekommunikation	1,8 %	Deutschland
Beiersdorf	Körperpflege, Drogerie und Einkaufszentrum	1,7 %	Deutschland

für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 30. Dezember 2022

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

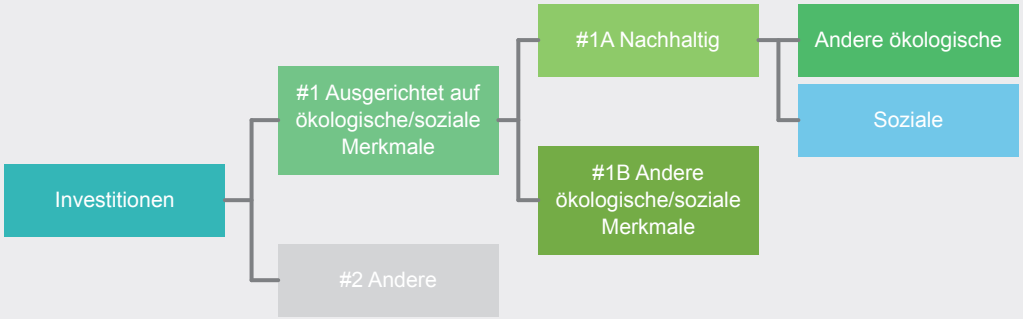
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 97,88% des Portfoliovermögens.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 97,88% in Vermögensgegenstände an, die den ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale). 26,99% wurden in nachhaltige Investitionen angelegt (#1A Nachhaltige Investitionen).

2,12% der Vermögensgegenstände des Fonds erfüllten die ESG-Standards nicht (#2 Andere Investitionen).



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:
- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

DWS ESG Qi LowVol Europe

Aufschlüsselung der Branchenstruktur / Emittenten	In % des Portfoliovermögens
Gesundheitswesen	22,6 %
Hauptverbrauchsgüter	19,6 %
Finanzsektor	11,3 %
Industrien	9,0 %
Kommunikationsdienste	8,4 %
Grundstoffe	8,0 %
Versorger	7,6 %
Dauerhafte Konsumgüter	6,6 %
Informationstechnologie	2,4 %
Sonstige	1,7 %
Energie	0,6 %
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	8,7 %

Stand: 30. Dezember 2022

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert[1]?

☐ Ja:

☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

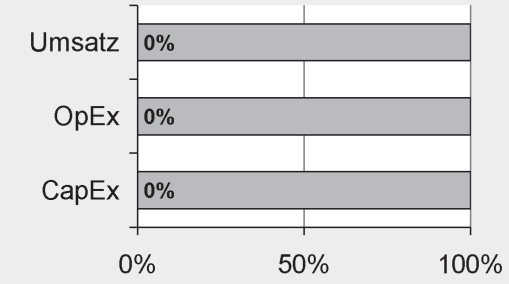
☒ Nein

[1] Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
- Umsatzerlöse, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.
- Investitionsausgaben (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.
- Betriebsausgaben (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

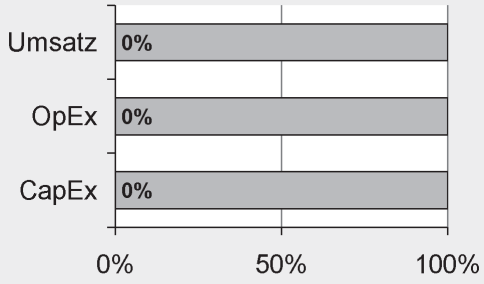
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

** Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.*

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten bestand kein Mindestmaß für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die mit der EU-Taxonomie konform waren. Daher betrug der aktuelle Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung), 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Mindestanteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen.**

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es bestand kein separater Mindestanteil für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, der mit der EU-Taxonomie nicht konform war. Eine Trennung war bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen, ob diese ökologischen oder sozialen Investitionen waren, nicht möglich. Der Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen betrug insgesamt 26,99% des Wertes des Fonds.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hatte für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung festgelegt. Da eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen zwischen ökologisch und sozial nicht möglich war, betrug der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen jedoch insgesamt 26,99% des Wertes des Fonds.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen alle Vermögensgegenstände, die nicht den ESG-Standards entsprachen. Diese konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Es gab bei den „Anderen Investitionen“ keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Aktienstrategie als Hauptanlagestrategie. Dabei wurde das Fondsvermögen zu mindestens 75% in Aktien europäischer Emittenten angelegt. Bis zu 20% des Fondsvermögens konnten in verzinsliche Wertpapiere, inklusive Schuldscheindarlehen, angelegt werden, wobei Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen nicht angerechnet wurden. Je bis zu 25% des Wertes des Fonds durften in Geldmarktinstrumenten und Bankguthaben angelegt werden.

Weitere Details der Hauptanlagepolitik können dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts entnommen werden.

Das Fondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein integraler Bestandteil der ESG-Bewertungsmethode und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht.

ESG-Bewertungsmethodik

Mindestens 75% des Wertes des Fonds mussten in Vermögensgegenstände angelegt werden, die definierte ESG-Standards in Bezug auf ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Merkmale erfüllten. Dabei wurden entsprechende Anlagegrenzen in den Besonderen Anlagebedingungen festgelegt und durch die Gesellschaft überwacht.

Um festzustellen, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ESG-Standards erfüllten, bewertete eine unternehmensinterne ESG-Datenbank Vermögensgegenstände nach ESG-Kriterien, unabhängig von wirtschaftlichen Erfolgsaussichten.

Die ESG-Datenbank verarbeitete ESG-Daten mehrerer ESG-Datenanbieter sowie öffentlicher Quellen, und berücksichtigte interne Bewertungen nach einer definierten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik. Die ESG-Datenbank beruhte daher zum einen auf Daten und Zahlen und zum anderen auf Beurteilungen, die Faktoren berücksichtigten, die über die verarbeiteten Zahlen und Daten hinausgingen, wie zum Beispiel zukünftige erwartete ESG-Entwicklungen, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und Entscheidungen des Emittenten.

Die Vermögensgegenstände erhielten in den einzelnen Bewertungsansätzen jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die beste Bewertung war und „F“ die schlechteste Bewertung war.

Die ESG-Datenbank nutzte zur Beurteilung, ob ESG-Standards bei den Vermögensgegenständen vorlagen, unterschiedliche Bewertungsansätze, unter anderem:

•Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung
Die ESG-Datenbank bewertete das Verhalten von Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel der Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz. Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitragen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt sind, besser bewertet.

•Norm-Bewertung
Die ESG-Datenbank bewertete das Verhalten von Emittenten zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des United Nations Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie das Verhalten im Rahmen allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze. Die Norm-Bewertung prüfte zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik.

•ESG-Qualitätsbewertung
Die ESG-Datenbank unterschied zwischen Unternehmen und staatlichen Emittenten.
Für Unternehmen verglich die ESG-Datenbank Emittenten auf Basis ihrer ESG-Qualität. Die ESG-Qualitätsbewertung berücksichtigte bei der Beurteilung des Emittenten unterschiedliche ESG-Faktoren, so zum Beispiel den Umgang mit Umweltveränderungen, Produktsicherheit, Mitarbeitermanagement oder Unternehmensethik.
Die ESG-Qualitätsbewertung folgte dem sogenannten „Klassenbester-Ansatz“ (aus dem englischen „best in class“). Dabei erhielten die Emittenten eine Bewertung relativ zu ihrer Vergleichsgruppe. Die Vergleichsgruppe wurde aus Unternehmen aus dem gleichen Sektor aus der gleichen Region gebildet. Die im Vergleich besser bewerteten Emittenten erhielten eine bessere Bewertung während die im Vergleich schlechter bewerteten Emittenten eine schlechtere Bewertung erhielten.

Für Staaten bewertete die ESG-Datenbank die ganzheitliche Regierungsführung unter anderem unter Berücksichtigung der Bewertung der politischen und bürgerlichen Freiheiten.

• **Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren**
Die ESG-Datenbank definierte bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten als relevant. Als relevant wurden Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in einem umstrittenen Bereich betrafen („kontroverse Sektoren"). Als kontroverse Sektoren waren zum Beispiel die zivile Schusswaffenindustrie, die Rüstungsindustrie, Tabakwaren und Erwachsenenunterhaltung definiert.
Als relevant wurden weitere Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in anderen Bereichen betrafen. Weitere relevante Bereiche waren zum Beispiel Kernenergie oder Abbau von Kohle und kohle-basierte Energiegewinnung.

Die ESG-Datenbank berücksichtigte bei der Bewertung von Emittenten den Anteil am Gesamtumsatz, den die Emittenten in den relevanten Geschäftsbereichen und Geschäftstätigkeiten erzielten. Je niedriger der prozentuale Anteil des Umsatzes aus den relevanten Geschäftsbereichen und Geschäftstätigkeiten war, desto besser war die Bewertung.

• **Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen"**
Die ESG-Datenbank bewertete die Beteiligung eines Unternehmens an kontroversen Waffen. Zu kontroversen Waffen zählten beispielsweise Antipersonenminen, Streumunition, Waffen aus abgereichertem Uran, Nuklearwaffen, chemische und biologische Waffen.

Emittenten wurden vor allem nach dem Grad ihrer Beteiligung unter anderem bei der Produktion von kontroversen Waffen und ihren Bauteilen bewertet.

• **Bewertung von Investmentanteilen**
Die ESG-Datenbank bewertete Investmentanteile gemäß der ESG Qualitäts-Bewertung (ausgenommen der Bewertung von Staaten), Klima- und Transitionsrisiko- und Norm-Bewertung.

Bankguthaben wurden nicht bewertet.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögenswerten, die diese Merkmale erfüllten, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten durften jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Standards erfüllten.

Die jeweiligen Bewertungen des Vermögensgegenstands wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte der Vermögensgegenstand in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnte der Vermögensgegenstand nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet gewesen wäre.

Vermögensgegenstände, die in den einzelnen Bewertungsansätzen jeweils eine Bewertung von A-D hatten, in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren sowie in der Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen" eine Bewertung von A-C hatten, erfüllten die ESG-Standards.

Bis zu 15% des Wertes des Fonds konnten in Vermögensgegenstände angelegt werden, die eine ESG-Qualitätsbewertung von D haben. In Vermögensgegenstände, die eine ESG-Qualitätsbewertung von E haben, wird nicht angelegt.

Bis zu 5% des Wertes des Fonds konnten in Vermögensgegenstände angelegt werden, die eine Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung von E haben.

Bis zu 5% des Wertes des Fonds konnten in Vermögensgegenstände angelegt werden, die eine Norm-Bewertung von E haben.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von D oder E in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren sowie in der Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen" hatten, wurde nicht angelegt. Davon ausgenommen sind Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von D hatten, soweit diese im Zusammenhang mit dem Abbau von Kohle und kohle-basierter Energiegewinnung standen.

Zudem galt ausdrücklich für den Fonds, dass Vermögensgegenstände ausgeschlossen waren, die von Emittenten ausgegeben wurden, deren Umsätze
- aus der Herstellung oder dem Vertrieb aufgrund von internationalen Konventionen (zum Beispiel Chemiewaffenkonventionen) von geächteten Waffen generierten,
- zu mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz aus/von fossilen Brennstoffen (exklusive Erdgas) generierten,
- zu mehr als 10% aus der Förderung von Kohle und Erdöl generierten,

- zu mehr als 10% aus dem Abbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generierten.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von D oder E in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren von Tabakwaren und zivilen Schusswaffen hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von E in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren von Rüstungsindustrie hatten, wurde nicht angelegt.
In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von D oder E in der Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“ hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von E in der Staaten-Bewertung hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von F in einem Bewertungsansatz hatten, wurde nicht angelegt.

Bis zu 25% des Wertes des OGAW-Sondervermögens konnten in Vermögensgegenstände angelegt werden, die den ESG Standards nicht entsprachen oder nicht bewertet wurden.

Zusätzlich stellte die Gesellschaft fest, ob eine wirtschaftliche Tätigkeit eine nachhaltige Investition gemäß Art. 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung darstellte.
Mindestens 15% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen im Sinne von Art. 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung angelegt, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beitrugen, wobei die nachhaltigen Investitionen die oben genannten ESG-Standards erfüllten.

Die Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewertet.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert festgelegt.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Frankfurt am Main, den 18. April 2023

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS ESG Qi LowVol Europe – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 18. April 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler	Neuf
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2021: 451,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops (seit dem 8.9.2022)
Vorsitzender
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn (seit dem 10.2.2022)
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Mitglied des Vorstandes
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Dr. Asoka Wöhrmann (bis 9.6.2022)
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrats der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp (bis zum 31.12.2022)
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2021:
2.071,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.1.2023

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de